

Baukonstruktionen / Bauelemente

Was ist bei einer Gasdichtigkeitsprüfung besonders zu berücksichtigen und welche Fristen gibt es?

Dipl.-Ing. Harald Roth antwortet

Gesetze, Verordnungen, DIN-Vorschriften. Unsere Gebäude sind in den letzten Jahren für die Menschen, die sie bewirtschaften immer komplizierter geworden. Gerade der technische Bereich der Häuser wurde schier zu einem Dschungel. Hier wollen wir Licht in das Dunkel bringen. Also haben wir einen Experten an Bord geholt. Harald Roth, Dipl.-Ing. (BA) Versorgungstechnik, Leiter des Bereichs Betrieb und Service bei der URBANA Energiedienste GmbH beantwortet Fragen, die Ihnen auf den Nägeln brennen. Heute: Was ist bei einer Gasdichtigkeitsprüfung besonders zu berücksichtigen und welche Fristen gibt es?



Dipl.-Ing. Harald Roth Foto Urbana

„Gasdichtigkeitsprüfungen sind gemäß der Technischen Regeln für Gasinstallationen (TRGI) alle 12 Jahre vorgeschrieben. Im Zusammenhang damit steht der „Haus-Check“, mit dem frühzeitiger Instandsetzungsbedarf erkannt und ein sicherer Betrieb gewährleistet wird. Da Dichtigkeitsprüfungen zu den Betriebskosten zählen, sind die Kosten umlagefähig. Wichtig: Bei positivem Befund bestehen restriktive Fristen zur Behebung der erkannten Mängel – bis hin zur Pflichtabschaltung der Anlage durch den Inspekteur sofern Gefahr im Verzug ist. Die Fristen hängen hierbei von der Art und dem Schweregrad der Mängel ab. Tritt zum Beispiel an einer Stelle Gas aus, muss die Anlage etwa sofort vom Netz genommen werden – für die Einhaltung dieser Frist ist selbstverständlich der Anlagenbetreiber selbst verantwortlich. Können die Mängel

Kosten sind umlagefähig

behebbar werden, muss ein eingetragener Gashandwerker herangezogen werden. Insgesamt bietet sich die gebündelte Vergabe der Gasdichtigkeitsprüfungen inklusive des „Haus-Checks“ mit der Verpflichtung zur Mängelbeseitigung innerhalb der gesetzlichen Fristen zu einem Pauschalpreis an. Für die schnelle und unkomplizierte Behebung von Mängeln sind Einheitspreiskataloge für häufig zu erwartende Positionen sinnvoll – sie schützen vor überverteilter Vergabe unter Zeitdruck und begünstigen die Umsetzung der Maßnahmen innerhalb der Fristen.“

Dipl.-Ing. Harald Roth



DESWOS

WOHNEN IST EIN MENSCHENRECHT